

Gratulation

**Weiler Werkzeugmaschinen feiert
65-jähriges Bestehen**



Geschäftsführender Gesellschafter Friedrich K. Eisler mit seinen im Unternehmen tätigen Söhnen Michael (links) und Alexander



Durch das zweistufige Getriebe mit automatischer Getriebestufenumschaltung stellt sich die E 55 als Maschine mit hohem Leistungsvermögen und hoher Produktionssicherheit dar

(ai) Der Emskirchener Werkzeugmaschinenhersteller Weiler feierte seinen 65. Geburtstag im großen Rahmen und beschenkte sich und potenzielle Kunden mit der Weiterentwicklung der bereits 1000-mal gebauten E 50. Diese heißt jetzt E 55 und bietet deutlich bessere Leistungswerte als das Vorgängermodell. Daneben wurde den Geburtstagsgästen auch die neuentwickelte E 150 – die erste ‚Weiler‘ für Großteile – präsentiert.

Der bayerische Innenminister Dr. Günther Beckstein verband in seinem Grußwort anlässlich der Feier die neue E 150 mit dem Aufstieg in eine neue Liga. Gemeint ist, dass hier ein neuer Kundenkreis erschlossen wird, da Weiler bislang vor allem kleinere Drehmaschinen herstellte. Mit einer Drehlänge bis 12.000 mm und einem Drehdurchmesser bis zu 1500 mm ist das Traditionsunternehmen der angesprochenen Maschinenkategorie in der Tat weit ‚enteilt‘. Auf der E 150 können Teile bis zu einem Gewicht von 16 t bearbeitet werden, wobei das Bett als starres Kastenbett mit einer Breite von 850 mm ausgelegt wurde. Die Maschine selbst wiegt stolze 26 t und ist mit einer Antriebslei-

stung von (nicht minder stolzen) 65 kW ausgerüstet.

Nun sind Maschinen mit derartigen Leistungsumfängen sicherlich nicht unbedingt typisch für das bisherige Produktprogramm und damit auch die Stammkundschaft. Letztere dürfte sich denn auch wesentlich mehr von dem zweiten ‚Geburtstagsgeschenk‘ angesprochen fühlen, der E 55. Diese auf der bereits bekannten E 50 basierende Zyklendrehmaschine besticht durch ein völlig neu konzipiertes Bett mit einer Breite von 380 mm und dem daraus resultierenden Maschinengewicht von rund 5 t.

Ein Wert, der in dieser Maschinenklasse beileibe nicht alltäglich ist und der auch Rückschlüsse auf die Steifigkeit und daraus resultierend auf die Qualität zulässt.

Zusammen mit dem stabilen Spindelkasten, mit der 83 mm großen Spindelbohrung und dem zweistufigen Getriebe mit automatischer Getriebestufenumschaltung stellt sich die Neuentwicklung als Maschine mit hohem Leistungsvermögen und hoher Produktionssicherheit dar. Die Antriebsleistung von 20 kW gewährleistet zudem hohe Zerspanraten.

Bei der Konzeption der E 55 standen aber nicht ausschließlich die reinen Leistungsdaten im Vordergrund. Gleichzeitig machte man es sich zur Aufgabe, mit einem neuen Design in Sachen Ergonomie der Maschine, Zugänglichkeit und Bedienfreundlichkeit, Maßstäbe zu setzen. Übereinstimmend war dabei auf der Feierstunde von Kunden zu hören, dass dies auch gelungen ist.



Auf der E 150 können Teile bis zu einem Gewicht von 16 t bearbeitet werden

www.weiler.de